



MARKTGEMEINDE ENGELHARTSTETTEN

GEMEINDEINFORMATION

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt

Sommer 2020





© Josef Reiter

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen! Sehr geehrte Gemeindebürger!

Herzlich willkommen zu unserer **neugestalteten Gemeindeinformation**. Gemeinderat Leopold Sabeditsch hat sich ins Zeug gelegt und die Gestaltung größtenteils komplett überarbeitet. Dass die aktuelle Ausgabe dadurch um gut einen Monat später erschienen ist als sonst, war natürlich nicht geplant und lag alleine am Mehraufwand bei der Neugestaltung und wird daher bei den kommenden Ausgaben nicht mehr vorkommen. Besonderen Wert haben er und ich bei der Neugestaltung darauf gelegt, die Textmenge bei einigen Artikeln (ab Seite 12) stark zu reduzieren und die Bilder zu den Texten für sich sprechen zu lassen. Es ist ein Versuch, unsere Gemeindeinformation angenehmer und schneller lesbar zu machen. Nur wenn es wirklich darauf ankommt, viele Informationen im Zusammenhang darzustellen (wie beim Finanzartikel auf der nächsten Seite), werden wir längere Artikel verfassen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und laden Sie dazu ein, uns persönlich, telefonisch oder per Mail ein Feedback zu geben, wie Ihnen die neugestaltete Gemeinde-

information gefällt und ob wir die Richtung „kurz und bündig“ beibehalten oder vielleicht noch ausweiten sollen! (Alle Kontakte finden Sie auf der letzten Seite.)

Der **Glasfaserausbau** ist eines der wichtigsten Themen und eine der größten Chancen für unsere Gemeinde! Flächendeckend, in allen Ortschaften, in allen Ortsteilen, in allen Straßen und in allen Gassen, ist der Glasfaserausbau nur mit dem nÖGIG-Projekt möglich, über das wir Sie in den letzten Monaten informiert haben. Kein privatwirtschaftlicher Anbieter wird auf seine Kosten in unserer gesamten Gemeinde Fahrbahnen aufgraben und Leitungen verlegen. Jetzt haben wir die Chance, diesen Quantensprung in die Zukunft zu machen! Nutzen wir sie, nutzen Sie sie! Derzeit sind ca. 20% aller Haushalte angemeldet. 40% brauchen wir. Aus diesem Grund haben wir die Anmeldefrist noch bis Ende September verlängert. Wir werden Ihnen dazu in der nächsten Zeit auch noch neue Informationsunterlagen zukommen lassen und unsere *Botschafter*, die Ortsvorsteher und Gemeinderäte, werden auf Sie zugehen und für Sie da sein, wenn Sie die Chance nutzen wollen und sich informieren wollen!

Die **COVID-19-Pandemie** ist noch nicht vorbei und wird nach Meinung fast aller Sachverständigen in den nächsten Monaten wieder schlimmer. Erste Auswirkungen dieser Vorhersagen spüren wir bereits mit den erneuten Verschärfungen bei der Maskenpflicht. Gemeindeseitig haben wir den ersten Höhepunkt der Pandemie im heutigen Frühjahr ohne große Probleme bewältigt und auch unserer Gemeindeärztin und unser Nahversorger haben gezielte Lieferangebote sichergestellt, dass die Grundversorgung mit Medikamenten und Lebensmitteln für alle Gemeindebürgerinnen und Gemein-

debürger jederzeit möglich und sichergestellt war. Sollte es erneut zu einer Verschlechterung bei der Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern kommen, dann sind wir darauf vorbereitet.

Unser langjähriger **Gemeindearzt** Dr.med Arnold Fragner ist kürzlich in Pension gegangen. Frau Dr.med Andrea Cibulka, die bereits seit Längerem co-praktiziert hatte, hat nun die Ordination übernommen und ist nun auch unsere *offizielle* Gemeindeärztin. Wer Dr.med Fragner gekannt hat, der weiß, dass er außerhalb der Ordination kaum in Erscheinung getreten ist. Genauso, still und unauffällig und ohne Verabschiedung, ist er auf seinen Wunsch nun in Pension gegangen und von Engelhartstetten weggezogen. Persönlich bedanke ich mich sehr herzlich bei ihm für die vielen Jahre, die er als Arzt für uns dagewesen ist und wünsche ihm alles Gute und Gesundheit für seinen verdienten Ruhestand. Frau Dr.med Cibulka sage ich Danke dafür, dass sie sich für Engelhartstetten entschieden hat und unsere neue Gemeindeärztin geworden ist! Viele Gemeinden in NÖ haben keine Gemeindeärzte mehr und finden auch keine mehr. Umso mehr freut es mich, dass unsere Gemeinde hier nun sicher und gut versorgt ist!

Mit freundlichen Grüßen,
Ihr Bürgermeister Josef Reiter

Jederzeit für Sie da!



Unsere Finanzen - wie wir wirtschaften, wie wir in Projekte investieren können und was dafür notwendig ist

2019 hat unsere Gemeinde rund 4,2 Millionen Euro laufende Einnahmen (Gebühren, Abgaben, Pachteinnahmen, Ertragsanteile des Landes NÖ und des Bundes u.ä.) erwirtschaftet und rund 3,9 Millionen Euro laufende Ausgaben (Löhne, Gehälter, Erhaltungsmaßnahmen, Reparaturen, Betriebskosten u.ä.) getätigt.

In Projekte haben wir rund 7,3 Millionen Euro investiert. Dazu gehören alle Baumaßnahmen und Beschaffungen, die einmalig oder nur einmal in einem langen Zeitraum durchgeführt werden. Beispiele dafür sind der Bau des Gemeindezentrums in Engelhartstetten, der Ausbau des Kindergartens in Stopfenreuth, der Bau der Ortswasserleitung in Engelhartstetten und in Loimersdorf, die Modernisierung der Feuerwehrhäuser in Loimersdorf, Groißenbrunn und Markthof (und teilweise Stopfenreuth), alle neuen oder generalsanierten Straßen und Radwege, die Sanierung der Leichenhallenvorplätze in Loimersdorf und Markthof, die Neuerrichtung des Spielplatzes in Stopfenreuth und viele andere. Einige Ausgaben davon sind Teilzahlungen für große Projekte, die über mehrere Jahre verwirklicht und abgerechnet werden.

Projekte finanzieren wir durch den Überschuss bei den laufenden Einnahmen, Grundverkäufe (Baugrundstücke, Gemeindefelder), Bedarfszuweisungen (Land NÖ), Förderungen (Land NÖ, Bund, EU) und Kredite.

Alle Kredite zusammengenommen ergeben den Schuldenstand unserer Gemeinde. Mit dem Rechnungsabschluss 2019 beliefen sich unsere Schulden auf rund 9 Mio. Euro. Davon sind rund 1,9 Mio. Euro Kredite für den Ausbau und den Erhalt der Zentralwasserleitung und des Wasserwerkes und rund 2,9 Mio. Euro Kredite für den Ausbau und den Erhalt (Sanierungen und Neuherstel-

lungen) der Abwasserkanäle und der Kläranlage. Diese beiden Kreditsummen von zusammen rund 4,8 Mio. Euro werden ausschließlich über die dafür vorgesehenen Gebühren und Abgaben finanziert, und wir müssen nie andere Einnahmen, wie zum Beispiel aus Grundverkäufen, dafür verwenden. Damit bleiben rund 4,2 Mio. Euro an Krediten, die wir mittel- und langfristig zurückzahlen müssen.

Um Projekte verwirklichen zu können, müssen wir Kredite aufnehmen, da wir die dafür notwendigen Gelder nicht sofort zur Verfügung haben. Ausschlaggebend ist, dass wir immer genug Einnahmen erwirtschaften (laufende Einnahmen, Grundverkäufe, Bedarfszuweisungen, Förderungen), um die Kredite zurückzahlen zu können und gleichzeitig genug Gelder für unvorhergesehene Ausgaben übrig haben.

Wie alle Gemeinden in NÖ werden wir dabei laufend von der Gemeindeaufsicht der NÖ Landesregierung kontrolliert und müssen unsere Finanzgebarung bewilligen lassen. Voraussetzung für die Bewilligung ist auch, dass wir manche Gemeindevorrichtungen kostendeckend führen müssen, wie zum Beispiel die Wasserleitung, oder die Friedhöfe. Dementsprechend hoch müssen wir die Gebühren und Abgaben festsetzen. Wesentlich ist auch, dass wir in erster Linie Baugrundstücke verkaufen und nur in Ausnahmefällen Gemeindefelder, da wir durch den Verkauf von Baugrundstücken nur einmalig Einnahmen durch den Verkaufspreis und die Aufschliessungsabgabe erzielen, durch Gemeindefelder (von denen wir auch nur eine begrenzte Anzahl besitzen) aber laufende Pachteinnahmen erhalten, die ausserdem noch jährlich steigen, da die Pachtpreise indexiert sind und dadurch jährlich um 2-3% höher werden. Auch die derzeitige Höhe

der Baugrundstückspreise und die Höhe des dazugehörigen Fördermodelles sind so angesetzt, dass wir genug Einnahmen erwirtschaften, um in Projekte investieren zu können - wie zum Beispiel auch in mehr Kindergartenplätze und in absehbarer Zukunft in mehr Volksschulplätze, die durch die steigende Bevölkerungsanzahl unserer Gemeinde notwendig geworden sind. (Ein Nebeneffekt der Anpassung der Baugrundstückspreise in den letzten Jahren ist auch, dass alle Grundstücke in unserer Gemeinde, vor allem auch die in Privatbesitz, mehr wert geworden sind und um wesentlich höhere Preise verkauft werden können als noch vor fünf Jahren, wie sich erst kürzlich bei einem Privatverkauf eines Wohnhauses in Engelhartstetten um über 400.000,00 Euro gezeigt hat.)

Derzeit sind unsere Gemeindefinanzen ausgeglichen. Wir erwirtschaften genug Einnahmen, um unsere laufenden Ausgaben zu decken und um in allen Ortschaften in unserer Gemeinde Projekte für die Bevölkerung umsetzen zu können. Wir achten darauf, verantwortungsbewusst mit dem Eigentum aller Gemeindegewerksinnen und Gemeindegewerksbürger (Verkauf von Gemeindegewerksgrund) umzugehen und jedem Verkauf einen Neubau oder eine Neuananschaffung und damit neues Gemeindegewerksgrund und nicht nur Schulden gegenüberstellen zu können. Schritt für Schritt können wir auf diese Weise den jahrzehntelangen Investitionsstau in allen Ortschaften abbauen und die Bauwerke, Anlagen und Einrichtungen in unserer Gemeinde modernisieren und ausbauen. Als Gemeinde sind wir für alle Gemeindegewerksinnen und Gemeindegewerksbürger da und achten darauf, dass letztendlich in allen Ortschaften und für alle Bevölkerungsgruppen etwas getan wird.

Fortschritte bei den neuen Ortsdurchfahrten

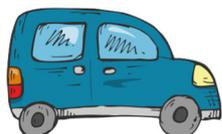
Seit einiger Zeit wird an den Ortsdurchfahrten von Engelhartstetten und Loimersdorf gearbeitet. Wie berichtet, werden in beiden Ortschaften die Fahrbahnen und Nebenanlagen (Parkflächen, Grüninseln) vollständig neu hergestellt. Gleichzeitig werden die Abwasserkanäle saniert, die Zentralwasserleitung gebaut und Glasfaserleerverrohrungen mitverlegt. Wo es möglich ist, werden auch Stromleitungen unterirdisch verlegt.

Das umfangreiche Projekt wird von unserer Gemeinde gemeinsam mit dem Land NÖ durchgeführt und finanziert - und ist Teil der Straßensanierungsoffensive des Landes NÖ im Marchfeld als Vorbereitung auf die Landesausstellung 2022 in Marchegg. Beide Ortsdurchfahrten werden bis Ende 2021 fertiggestellt, wobei in Loimersdorf der größere Teil der Bauarbeiten bereits heuer abgeschlossen wird.

Durch die Bauarbeiten (LKW-Verkehr, aufgerissene Fahrbahnen usw.) kommt es derzeit zu Behinderungen im Straßenverkehr und zu Lärmbelästigungen in Nebenstraßen. Wir ersuchen alle Betroffenen um Geduld und Verständnis.

Befestigung der Ziehergasse

Die Fahrbahn in der Ziehergasse ist nun mit Grädermaterial befestigt. Dadurch ist die Straße weitgehend (fein-) staubfrei und wesentlich besser zu befahren. Die Asphaltierung inklusive der Herstellung der Nebenanlagen und Gehsteige ist bereits im mittelfristigen Finanzplan der Gemeinde vorgesehen und erfolgt in den nächsten Jahren.



Baustelle Ortsdurchfahrt Engelhartstetten © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. GGR OV Susanna Aberham, BGM Josef Reiter, GR Johannes Tomek, GR Herbert König



Baustelle Ortsdurchfahrt Loimersdorf © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. BGM Josef Reiter, GR Robert Schlöger, VBGM OV DI Christian Palka



Neu befestigte Ziehergasse, Engelhartstetten © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. GR Herbert König, BGM Josef Reiter, GGR OV Susanna Aberham, GR Johannes Tomek

Keine Abfälle in den Kanal!



Durch das Herunterspülen von Abfällen in Toiletten kommt es immer wieder zu Verstopfungen in den Abwasserkanälen und dadurch zu Beschädigungen an Pumpen und anderen Anlagenteilen. Dadurch steigt der Betriebsaufwand für unsere Kanalanlagen und die Kläranlage und es entstehen Kosten, die letztendlich auf Alle (Kanalgebühren) umgelegt werden müssen.

Wir ersuchen deshalb darum, **grundsätzlich keine Abfälle in der Toilette zu entsorgen**, wie zum Beispiel Feuchttücher, Binden, Tampons, Slipeinlagen, Präservative, Wattestäbchen, Zigarettenstummel, Katzenstreu, Öle, Lacke usw.

Das gilt auch für **Küchenabfälle**, wie zum Beispiel Speisereste, Öle usw. Besonders Speiseöle und Fette führen zu erheblichen Problemen, da sie verklumpen und zu schwer löslichen Verstopfungen in den Kanalarohren führen.



Müllübernahmestelle in Schloßhof wird bewilligt

Nach der Modernisierung der Müllübernahmestelle in Schloßhof fand vor Kurzem die behördliche Abnahme der erneuerten Anlage statt. Bis auf die Versickerungsflächen für Regenwasser, die über den Sommer den Auflagen gemäß adaptiert werden, ist die Anlage für in Ordnung befunden worden und kann damit problemlos weiterbetrieben werden. Im Herbst erfolgt die erneute Abnahme, gleichzeitig mit der Abnahme der ebenfalls modernisierten Übernahmestelle in Loimersdorf.

Anpassung der Grabstellengebühren

Um die Gemeindefriedhöfe in Engelhartstetten, Loimersdorf und Markthof kostendeckend betreiben und instandhalten (Pflege, Sanierungsarbeiten) zu können, hat der Gemeinderat neue Gebühren für folgende Grabstellen beschlossen:

- 1) Erdgrabstellen bis zu 2 Leichen oder bis zu 4 Urnen - Anhebung von bisher 100,00 Euro auf 120,00 Euro für 10 Jahre.
 - 2) Erdgrabstellen bis zu 4 Leichen oder bis zu 8 Urnen - Anhebung von bisher 200,00 Euro auf 240,00 Euro für 10 Jahre.
 - 3) Grüfte - Anhebung von bisher 850,00 Euro auf 900,00 Euro für 30 Jahre.
 - 4) Urnennischen bis zu 4 Aschekapseln - Anhebung von bisher 350,00 Euro auf 400,00 Euro für 10 Jahre.
- Sämtliche anderen Gebühren, wie z.B. die Beerdigungsgebühr oder die Gebühr für die Benützung einer der Aufbahrungshallen (Loimersdorf, Markthof), bleiben gleich. Die vollständige Friedhofsgebührenordnung finden Sie auf unserer Gemeindehomepage. (Anm.: Die Friedhöfe in Groißenbrunn und in Stopfenreuth sind kirchenverwaltet.)

Baugrundpreise, Förderprogramm

Der Kaufpreis für ein Baugrundstück (Bauland Wohngebiet), das jemand von unserer Gemeinde kauft, beträgt derzeit 120,00 Euro pro Quadratmeter und ist in allen sechs Ortschaften gleich.

Dazu gibt es eine Fördermöglichkeit (Hausbauförderprogramm), durch die der Kaufpreis 30,00 Euro pro Quadratmeter beträgt. Antragsberechtigt sind 1) EU-Bürger die mit ihrem Hauptwohnsitz seit 10 Jahren in unserer Gemeinde gemeldet sind und 2) EU-Bürger von denen a) ein Elternteil bei ihrer Geburt Hauptwohnsitz-gemeldet war und b) die selbst Hauptwohnsitz - gemeldet oder c) nicht länger als 10 Jahre verzogen sind. Das Förderprogramm gilt nur für Personen, die keinen Baugrund in unserer Gemeinde besitzen und ist eine freiwillige Leistung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel, auf die kein Rechtsanspruch besteht. Die Bewilligung, ob jemand das Programm in Anspruch nehmen kann, erfolgt durch den Gemeinderat nach der Prüfung der Voraussetzungen durch den Bürgermeister und die Ortsvorsteher. Sie finden das Programm auf unserer Gemeindehomepage.



Heutige Müllübernahmestelle in Schloßhof © MG Engelhartstetten v.l.n.r. GR Leopold Sabeditsch, BGM Josef Reiter

Schäden am R81 werden untersucht

Der R81 (Radweg von Engelhartstetten nach Loimersdorf und weiter Richtung Leopoldsdorf auf der ehemaligen Bahntrasse) ist an vielen Stellen durch einen Schachtelhalm so stark beschädigt worden, dass er zur Sicherheit gesperrt werden musste. Der Schachtelhalm wuchert unter der Asphaltdecke und bricht diese von unten her auf. Die Pflanze ist äußerst resistent und damit nur sehr schwer in den Griff zu bekommen.

Der Radweg gehört immer der Gemeinde, durch die er gerade verläuft. In unserer Gemeinde ist das die Strecke vom Beginn in Engelhartstetten bis zur Gemeindegrenze nach Loimersdorf in Richtung Eckartsau. Gebaut haben ihn die Gemeinden bis Leopoldsdorf (außer Haringsee) gemeinsam über eine Arbeitsgemeinschaft unter der Federführung von Bgm. Ing. Rudolf Makoschitz aus der Marktgemeinde Eckartsau.

Gemeinsam suchen die beteiligten Gemeinden derzeit nach einer Lösung, wie das Schachtelhalmwachstum verhindert werden kann, damit der Radweg sicher und uneingeschränkt genutzt werden kann. Als Erstmaßnahme sind einzelne Stellen gefräst worden.

Offen ist bisher die Frage, ob jemand Schuld an der Situation hat. Noch kann niemand mit Sicherheit sagen, ob das Vorkommen des Schachtelhalmes vor dem Bau des Radweges bemerkt werden hätte müssen und entsprechende Baumaßnahmen (Bodenaustausch) durchgeführt werden hätten müssen. Dabei geht es auch für unsere Gemeinde vor allem darum, wer für den entstandenen Schaden und alle weiteren notwendigen Maßnahmen aufkommen muss. Gemeinsam mit Bausachverständigen und Juristen gehen wir dieser Sache nach.



Gefräster Teil des R81 © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. GGR OV Susanna Aberham, GR Herbert König, GR Robert Schlöger,
BGM Josef Reiter, VBGM OV DI Christian Palka, GR Johannes Tomek

Teilerfolg bei der Umwidmung von Bauland in Stopfenreuth

Wie berichtet soll in Stopfenreuth die Fläche zwischen der Eichengasse und der L8 in Bauland umgewidmet werden. Dazu musste zuerst eine Fläche westlich der L8, die bisher als zukünftiges Bauland (Entwicklungszone) vorgesehen war, aus dem Flächenwidmungsplan herausgenommen werden und stattdessen die Fläche zwischen der Eichengasse und der L8 als Entwicklungszone in den Flächenwidmungsplan aufgenommen werden. Das ist nun geschehen. Tatsächlich als Bauland

gewidmet wird die Fläche erst, wenn die Überlandleitung versetzt worden ist. Das sollte durch die zuständigen Stellen Anfang kommenden Jahres erledigt werden. Danach kann die Gemeinde die Grundstücke parzellieren lassen und verkaufen. Wie für alle neuen Siedlungsgebiete in ganz NÖ muss auch in den kommenden neuen Gassen in Stopfenreuth eine Ortswasserleitung gebaut werden. Gleichzeitig soll die Ortswasserleitung im restlichen Ort gebaut werden.



Umwidmungsgebiet in Stopfenreuth © MG Engelhartstetten

Baumpflanzungen und Ufersteine für die Gussa

Auf der Westseite der Gussa in Engelhartstetten sind in den letzten Jahren immer mehr Bäume krank und dürr geworden und stellten mittlerweile ein Sicherheitsrisiko für alle Passanten (spielende Kinder!) dar. Nach einer abschließenden Inspektion durch den Bezirksförster sind die Bäume gefällt und neue Bäume gesetzt worden. Ausgewählt worden sind Bluthorn, Spitzhorn, Feldahorn und japanische Vogelkirschen, weil diese Baumarten als besonders resistent gegenüber Schädlingen und Pilzbefall gelten.

Ebenfalls marode geworden war ein Teil des Ufers der Gussa. Um ein Abrutschen zu verhindern, ist eine neue Uferbefestigung hergestellt worden, wobei die Gemeinde die Ufersteine besorgt und der Verein Gussafreunde sie verlegt hat.

Beide Maßnahmen sind notwendige und gute Investitionen, um die Gussa als grünes Juwel von Engelhartstetten zu erhalten.



Neu gepflanzte Bäume bei der Gussa © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. GR Herbert König, BGM Josef Reiter, GR Johannes Tomek
GGR OV Susanna Aberham



Ufersteine für die Gussa © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. GR Herbert König, BGM Josef Reiter, GGR OV Susanna Aberham

Ortspflege mit Verstand und Augenmaß

Nachdem es in letzter Zeit immer wieder Diskussionen gegeben hat, ob auf einer bewaldeten Fläche in Groißenbrunn oberhalb des Marienbründls Gras gemäht werden soll, oder nicht, hat der hinzugezogene Bezirksförster für Klarheit gesorgt: Gras mähen im Wald ist illegal (Waldverwüstung) und jedenfalls eine (Zer-) Störung der Flora und Fauna. Die Fläche wird zukünftig in ihrem natürlichen Zustand belassen und die unnötigen Kosten für das Grasmähen werden eingespart.



Wald hinter der Bründl-Mauer © MG Engelhartstetten

Bau Radwegumfahrung Schloßhof geht weiter

Aufgrund einer großflächigen Ziesel-Kolonie (europaweit bedrohte Art) mit geschätzt mehreren tausend Tieren im Gebiet östlich von Schloßhof kann die dringend notwendige Radwegumfahrung nur unter Einhaltung strenger Auflagen gebaut werden. Unter anderem dürfen Bauarbeiten nur während enger Zeiträume (ökologische Zeitfenster) durchgeführt werden, wie nun im August. Mehrere Natur- und Umweltschutz-Behörden und -Sachverständige sind mittlerweile an der Planung und Umsetzung des weiteren Baus beteiligt. Gemeinsam mit allen Beteiligten arbeiten wir als Gemeinde nun daran, das Projekt, welches für die Sicherheit aller Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer enorm wichtig ist, gemäß der Behördenauflagen und im Einklang mit den Vorstellungen der Sachverständigen umzusetzen. Die entstehenden Mehrkosten müssen wir als Gemeinde bezahlen. Zum Schutz der Ziesel ist außerdem eine 30kmh - Geschwindigkeitsbegrenzung aufgestellt worden, die bis auf Weiteres aufrecht bleibt. Bürgermeister Josef Reiter ist in Übereinstimmung mit allen anderen Beteiligten jedenfalls zuversichtlich, dass die Radwegumfahrung trotz der Erschwernisse bis Ende des Jahres fertiggestellt werden kann.

Für die Zukunft ist ein Monitoring durch Behörden und Sachverständige vorgesehen, welche Auswirkungen der Radweg auf die Ziesel-Kolonie hat. Als Gemeinde sehen wir den Monitoringbedarf jedenfalls am Schutzdamm, in dem die Ziesel ebenfalls Erdbauten anlegen. Nach einhelliger Meinung der zuständigen Stellen sind diese Erdbauten so flach angelegt, dass sie die Standfestigkeit des Schutzdammes nicht beeinträchtigen. Wir möchten jedenfalls sicherstellen, dass der Schutzdamm laufend kontrolliert wird.



Bauarbeiten in Richtung Marchegg © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. GR Leopold Sabeditsch, BGM Josef Reiter



Warntafel zum Schutz der Ziesel © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. BGM Josef Reiter, GR Leopold Sabeditsch



Neue Radwegauffahrt auf den Schutzdamm © MG Engelhartstetten
v.l.n.r. GR Leopold Sabeditsch, BGM Josef Reiter

Ortswasserleitung - Eindrücke, Abläufe, Wasserqualität, Abholung Wasserzähler

Auch über die neue Ortswasserleitung würde ich sehr gerne ein paar Worte schreiben. Es ist mir ein großes Anliegen Sie darüber zu informieren, dass sich die größte Aufregung darüber wieder gelegt hat, und nur mehr vereinzelt Fälle mit Diskussionen auftauchen. Das finde ich sehr schön, denn unser Wasser ist qualitativ, und auch im Vergleich mit anderen Gemeinden nicht zu teuer. Natürlich sind die einmaligen Anschlusskosten zu zahlen, aber ich werde mich sicher weiterhin dafür einsetzen, den Einheitssatz von € 7,38 + 10% Steuer, nicht zu erhöhen. Um den Preis halten zu können ist es natürlich sehr wichtig, dass die Bürger auch anschließen.

Es besteht die Möglichkeit, dass Sie uns einen positiven Wasserbefund vorlegen, mit einem Gutachten, welches nachweislich bestätigt, dass Ihr aufbereitetes Wasser nicht gesundheitsgefährdend ist, und Sie dadurch keine Anschlussabgabe zahlen müssen. Dabei sollte jedoch auch beachtet werden, dass die eigene Aufbereitung des Grundwassers auch ziemlich teuer werden kann (Anschaffung/Überprüfung der Aufbereitungsanlage, ev. Reparaturen, kontinuierliche neue Wasserbefunde an die Gemeinde) und wenn dann vielleicht nach 5 Jahren der Befund nicht mehr passen sollte, muss man erst an die Wasserleitung anschließen – und wer weiß ob der Einheitssatz dann noch immer so niedrig ist wie jetzt.

Auf der Gemeinde haben wir auch schon sehr viele positive Rückmeldungen bekommen. Wie zum Beispiel dass es einfach ein Luxus ist, keine Wasserflaschen mehr nach Hause schleppen zu müssen; Die Kalkrückstände sind wesentlich geringer – bis ganz weg; Man muss sich einfach keine unnötigen Gedanken über die Gesundheit machen;

Wir haben sogar gehört, dass die Haare und die Haut sich besser anfühlen mit dem neuen Wasser.

Im Großen und Ganzen sind die Bürger aber mit der neuen Lebensqualität zufrieden, ich bin sehr dankbar für diese wirklich tollen Rückmeldungen, und ich möchte auch darauf aufmerksam machen, dass im Endeffekt die Gesundheit das Wichtigste und Teuerste im Leben eines jeden Menschen sein sollte.

Keime im Wasser sind eines der am meisten unterschätzten Gesundheitsrisikos, besonders für Kinder und ältere Menschen. Diese müssen das Wasser nicht einmal trinken, es reicht, wenn sie es zum Waschen, Duschen und Baden verwenden, wie es bei Wasser aus Hausbrunnen üblich ist.

Die Gemeinde ist dazu verpflichtet eine öffentliche Wasserversorgung herzustellen. Neue Siedlungsgebiete dürfen nur erschlossen werden, wenn eine Wasserleitung gebaut wird.

Ich appelliere daher an den Hausverstand eines jeden Einzelnen. Sicher kann man jetzt wieder aufgrund dessen zum Politisieren beginnen, jedoch geht es hier nicht um Politik, oder wer wen mag;

Es geht alleine um Ihre Gesundheit und die Ihrer Liebsten.

Die Straßen, welche bereits das Okay bekommen haben anzuschließen, möchte ich nochmals daran erinnern sich einen Wasserzähler vom Gemeindeamt zu holen.

Falls Sie Fragen zum Einbau des Zählers oder sonstige fachspezifische Anliegen haben – Herr Latzko Gerald, unser Wassermeister, steht Ihnen sehr gerne unter der Nummer 0699/14 56 12 32 zur Verfügung.



Essen auf Rädern - Ablauf, Preise

Essen auf Rädern ist ein Service unserer Gemeinde für (vor allem ältere) Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner, die aufgrund von körperlichen Einschränkungen nicht (mehr) selbst kochen können, aber trotzdem würdevoll und zufrieden alleine in ihren eigenen vier Wänden leben können und wollen. Geliefert wird ein Mittagessen bestehend aus Vor-, Haupt- und Nachspeise, das unter Einhaltung höchster Hygienestandards im Landeskrankenhaus in Hainburg zubereitet wird. Die Zustellung erfolgt jeden Tag, also auch am Wochenende, durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter unserer Gemeinde zwischen 11:00 und 12:30 direkt nach Hause. Ein Mittagessen kostet 6,19 Euro. Verrechnet wird über unser Gemeindeamt.



Vereinsubventionen - gestoppt wegen Corona

Die NÖ Landesregierung hat angeordnet, dass Gemeinden heuer keine Projekte und Maßnahmen durchführen dürfen, die nicht absolut notwendig sind oder bereits begonnen worden sind. Dazu zählt auch die Auszahlung von Subventionen an beliebige Vereine. Hintergrund sind die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, durch die Bund und Land weniger Ertragsanteile als sonst an die Gemeinden auszahlen können. Weitere Informationen folgen bis Jahresende.

HUNDEHALTUNG!

Mitführen und Verwahren von Hunden (NÖ Hundehaltesgesetz)

- Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, **das Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden** können.
- Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instandgehalten sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.
- Der Halter eines Hundes darf den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.
- **An öffentlichen Orten** im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern müssen Hunde **an der Leine oder mit Maulkorb** geführt werden.
- Hunde, die als **gefährlich** amtsbekannt sind, sind an den in Abs. 4 genannten Orten sowie in Hundeauslaufzonen gem. Abs. 7 immer mit **Maulkorb und Leine** zu führen.
- Während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung sind Dienst-, Jagd- oder Rettungshunde oder Behindertenbegleit- und Therapiehunde von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen, ebenso Wachhunde, die an einer sicheren Laufvorrichtung gehalten werden.

-
- **Achten Sie speziell auf unseren Fahrradwegen und Routen darauf, dass Ihre Hunde nicht vor lauter Freude mit den Radfahrern fangen spielen, denn viele Menschen haben große Angst vor Hunden!!**

**Wir ersuchen alle unsere Hundehalter, sich diese Vorschriften zu verinnerlichen und zu befolgen, um unangenehme Zwischenfälle zu vermeiden.
Respektieren und Akzeptieren ist ein wesentlicher Bestandteil für ein besseres Miteinander!**



Projekt Hochwasserschutz - Vandalismus erschwert die Arbeit und kostet Geld

Im Zuge des Projekts „Verbesserter Hochwasserschutz Wien“ finden derzeit Bauarbeiten entlang des Witzelsdorfer Rückstaudamms und in der Folge auch entlang der Überströmstrecke im Bereich Stopfenreuth und Witzelsdorf statt. Diese Maßnahmen sind seit geraumer Zeit geplant und dienen der Sicherheit der Bevölkerung.



Die Dämme beherbergen viele seltene Tier- und Pflanzenarten, die zum Teil streng geschützt sind, zum Beispiel die Europäische Sumpfschildkröte (Bild li.), die einzige Schildkrötenart, die in Österreich natürlich vorkommt. Deshalb sind Beeinträchtigungen des wertvollen Naturraums so gering wie möglich zu halten! Ein Instrument hierfür sind Schutzzäune (Bild re.), welche nur in voll funktionsfähigem Zustand (d.h. geschlossenes und dichtes System) ihrer Aufgabe nachkommen können.

Errichtung und Vorhaltung der Zäune wurden per Bescheid behördlich vorgeschrieben. Projektbetreiber und Baufirma kommen geltendem Recht nach und sind dazu verpflichtet, den Zaun zu erhalten!

Leider wird die Funktionsfähigkeit der Zäune immer wieder durch offensichtlich mutwillige Vandalenakte massiv erschwert. Dies betrifft vor allem die Wegquerungen und Überfahrten. Die notwendige Wiederinstandsetzung verschlingt unnötig Geld und Ressourcen.

Wir bitten daher alle Dammbenutzer, den Zaun sorgsam zu behandeln und nicht zu beschädigen.

(Copyright: Bild li: Wiki Commons; Bild re: PORR)

DIE GEMEINDE INFORMIERT *kurz und bündig*



© MG Engelhartstetten

Besonders bemüht haben sich heuer (am Foto von l.n.r.) GR Johannes Tomek, GR Herbert König und GGR OV Susanna Aberham am **Muttertag** um den Müttern einen ganz besonders **lieben Gruß** zukommen lassen.



© MG Engelhartstetten

Da der alte **Abstellraum (ehem. Totenhaus) am Friedhof in Engelhartstetten** so baufällig war, dass er nicht mehr genutzt werden konnte, wird derzeit ein neuer Abstellraum gebaut. Von l.n.r. GR Johannes Tomek, GR Herbert König, BGM Josef Reiter, GGR OV Susanna Aberham



© MG Engelhartstetten

Vor kurzem hat wieder jemand **illegal seinen Bauschutt und Restmüll** beim Thermenbohrloch in Stopfenreuth entsorgt. Der Übeltäter konnte von der Polizei ausgeforscht werden und ist angezeigt worden.



© MG Engelhartstetten

Wie jedes Jahr haben auch heuer wieder fleissige Engelhartstetterinnen und Engelhartstetter den **Wappenhügel** angelegt. Am Foto von l.n.r. Waltraud Galli, GGR OV Susanna Aberham, Maria Hederer, Silvia Hobler und (nicht am Foto) Johann Hobler, Felix Aberham.



© MG Engelhartstetten

Liebevoll aufgestellt und gepflegt wird das **Schildchen „Bleibt Gesund“** beim Arzthaus in Engelhartstetten von Maria und Johannes Tucek und Christiana Klausnitzer.

DIE GEMEINDE INFORMIERT *kurz und bündig*



© Fam. Strau

Besonders **schön und liebevoll gestaltet** hat Fam. Strau aus Engelhartstetten den Bereich zwischen der Straßenfahrbahn und dem Gehsteig vor ihrem Haus.



© MG Engelhartstetten

Im Zuge der laufenden Modernisierung der Feuerwehnhäuser in vier Ortschaften sind in Stopfenreuth erstmalig auch **Fahnenmasten** aufgestellt worden. Von links nach rechts GGR OV Fw.Kdt. Reinhart Prohaska, Verwalter Leopold Linninger und SB Julia Ivekovic



Auch in der **Zeit von Corona** sind die **halbTÖNE** nicht untätig gewesen! Unter dem Motto: „#sing at home but not alone“ haben sie jeder für sich zu Hause den Song „hallo Österreich“ aufgenommen, welcher dann im Studio „meer Music“ vom Komponisten und Produzenten Michael Bedjai zusammen geschnitten wurde und schon zu hören ist!



© MG ENGELHARTSTETTEN

In Loimersdorf, Großenbrunn und Markthof sind im Zuge der Modernisierung **Notstromgeneratoren** in den FF-Häusern stationiert worden.

© Fam. Bedjai

DIE GEMEINDE INFORMIERT *kurz und bündig*



Das **modernisierte Feuerwehrhaus in Loimersdorf** mit Blick auf den gleich mit sanierten Gehsteig und die mit sanierten Parkflächen knapp vor der Fertigstellung bis Ende August 2020.



Das **modernisierte Feuerwehrhaus in Groißenbrunn** mit Blick auf den neu angelegten Ortsanger knapp vor der Fertigstellung bis Ende August 2020.



Das **modernisierte Feuerwehrhaus in Markthof** mit Blick auf den generalüberholten Volleyballplatz knapp vor der Fertigstellung bis Ende August 2020.

DOGHOF SCHLOSSHOF



Ein riesen Dankeschön an die kreativen und fotogenen Hauptdarsteller*innen:

- | | | | | | |
|--------|--------|--------|----------|-------|-------|
| JELLY | FOX | IVO | BAILEY | LOTUS | ODIN |
| SNOOPY | DAKOTA | LUCKY | MOMO | BUDDY | LESSI |
| HAPPY | GINA | HARLEY | FAVE | FANI | |
| FENJA | MIMI | COCO | SIMBA | FI-J | CAPPI |
| CAPPI | KITA | ARAMIS | CHEROKEE | JOY | ELLIE |
| JELLY | YUMI | SUNNY | | | |
| BESSY | BONNIE | IVO | | | |

Am Samstag, den 29.02.2020 fand der diesjährige **Landesschibewerb** der NÖ Feuerwehrjugend am Anna-berg statt. Die Teilnehmer konnten ihr Können in den Disziplinen "Riesentorlauf - Ski" und "Riesentorlauf - Snowboard" unter Beweis stellen. Unter den fast 400 rennbegeisterten Feuerwehrjugendmitgliedern stürzten sich auch die unserer Feuerwehr die Rennstrecke hinunter und erzielten sensationelle Platzierungen, zu denen wir recht herzlich gratulieren möchten!

"In der Corona Zeit soll die Hoffnung nicht schwinden, die Steine sollen uns verbinden!" Unter diesem Motto hat unsere Kinderfeuerwehr damit begonnen wunderschön bemalte Steine vor dem Gemeindezentrum in Engelhartstetten zu einer hoffentlich bald sehr langen **Steinschlange** abzulegen. Jeder kann mitmachen! Einfach Steine bemalen, dazulegen, liegen lassen und weitersagen!

Auf Anforderung des NÖ Landesfeuerwehrkommandos wurden am Donnerstag, den 19.03.2020, **Leerpalletten** mit dem Wechselladerfahrzeug (WLF) in das Feuerwehr- und Sicherheitszentrum für Logistikzwecke nach Tulln geliefert.

Am Mittwoch, den 25.02.2020 gegen 11:00 Uhr fand im Ortsgebiet von Engelhartstetten eine **Traktorbergung** statt, zu dem das Wechselladerfahrzeug der Feuerwehr Engelhartstetten mit zwei Mitgliedern still alarmiert wurde. Nach der Bergung des Traktors wurde dieser abgeschleppt und gesichert abgestellt.

Am Donnerstag, den 07.05.2020 um 10:55 Uhr wurde die Feuerwehr Engelhartstetten zu einem **Brandverdacht** in die Wohnhausanlage Bachgasse 24 alarmiert. Nach dem Eintreffen des Tanklöschfahrzeuges und der Erkundung durch den Gruppen-

kommandanten, wurde ein massiver Wohnungsbrand festgestellt und die Alarmstufe erhöht. Sofort wurden die Feuerwehren Loimersdorf, Stopfenreuth und Groissenbrunn, als auch die Wehren Lasee mit der Wärmebildkamera und Schönfeld mit dem Atemluftkompressor alarmiert. Zeitgleich zur Brandbekämpfung, unter Verwendung von schwerem Atemschutz, wurden die angrenzenden Wohnungen auf Verrauchung kontrolliert und die anwesenden Bewohner evakuiert. Einsatzleiter und Feuerwehrkommandant ABI Christopher Ebm bedankt sich bei allen eingesetzten Feuerwehren und Einsatzorganisationen für die hervorragende Zusammenarbeit! Nach Einwilligung des Wohnungsmieters, dürfen Fotos der Brandwohnung veröffentlicht werden. Eingesetzt waren neben den 6 Feuerwehren mit 41 Mitglieder und 8 Fahrzeugen auch BFKDT OBR Georg Schicker, PI Lasee und das Rote Kreuz.

Am Mittwoch, 13.05.2020, verlor ein Lenker in Höhe des Schloss Niederweiden die Kontrolle über sein Fahrzeug und kam im **Feld** zum Stillstand. Das Fahrzeug konnte aus dem Feld gezogen und sicher abgestellt werden. Verletzt wurde niemand.

Die Einschränkungen durch das Corona Virus waren und sind immer noch sehr einschneidend. Jedoch war sehr rasch klar, dass ein Stillstand in der Feuerwehr keine Option ist und wir starteten mit den **virtuellen Treffen**. Egal ob die wöchentlichen Montagstreffen, der Beginn der Basisausbildung der neuen Mitglieder, die Jugendstunden, aber auch die feuerwehrübergreifenden Schulungen. Wichtigstes Ziel ist es, die Gesundheit unserer Mitglieder zu achten, die Einsatzbereitschaft unserer Wehr für unser aller Sicherheit zu gewährleisten, alle mit den neuesten Informationen zu versorgen, aber auch die Kameradschaft zu

pflegen!

Unter der Aktion "Wir für euch - **Helden des Alltags**" stellte der ORF-NÖ in der Sendung „Niederösterreich HEUTE“, aber auch im Radio Menschen vor, die trotz dieser Krise für alle da sind! Wir freuen uns besonders, dass unser Beitrag ausgestrahlt wurde!

Am Freitag, den 29.05.2020 gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Engelhartstetten die Möglichkeit **Feuerlöscher zur Überprüfung** abzugeben. Es freut uns nicht nur, dass mehr als doppelt so viele Löscher wie im Vorjahr den Weg zu uns ins Feuerwehrhaus gefunden haben, sondern zeigt uns auch, dass der Sicherheitsgedanke in der Bevölkerung stetig steigt.

Ausbildungen - Nicht nur der richtige Umgang mit der Schaumausrüstung unserer Feuerwehr, sondern vor allem auch die optimale Zusammenarbeit im Trupp und die Kommunikation mit dem Maschinisten standen im Vordergrund.

Feuerwehrjugend löscht Kleinbrand - Während dem Spielen, nahe dem Friedhof in Engelhartstetten, entdecken Simon, Colin und Johannes, Rauch hinter der Friedhofsmauer. Ohne zu zögern liefen sie hin um zu schauen was passiert war und entdeckten dabei einen Brand in der Urnenwand. "Ruf ma die Feuerwehr oder lösch ma das selber?", fragte Johannes, während Collin schon die Feuerwehr rufen wollte. Kurzerhand und ganz intuitiv wurde der Kleinbrand mit einer Gießkanne selbst gelöscht. "So haben wir das bei der Feuerwehrjugend gelernt", erklärte Simon, der bereits seit 2017 bei der Feuerwehr ist. Feuerwehrkommandant Christopher Ebm ist stolz auf seine Feuerwehrjugend. "Die Kinder haben alles richtig gemacht", lobt Ebm die drei Burschen. Als Beloh-

DIE FF ENGELHARTSTETTEN INFORMIERT

nung gibt es ein großes Eis! Besonders freut sich Ebm, dass der 8-jährige Johannes Mitglied der Kinderfeuerwehr wird.

Motorradunfall - Am Sonntag, den 28.06.2020 wurde die Freiwillige Feuerwehr Engelhartstetten um die Mittagszeit zu einem Verkehrsunfall auf die B49 alarmiert. Ein Motorrad und ein PKW kollidierten im Kreuzungsbereich. Die Mitglieder, aber vor allem der Feuerwehrmedizinische Dienst des ersteintreffenden Fahrzeuges unterstützten sowohl die Ersthelfer, sowie das Rote Kreuz und den Notarzt, bei der Ersten Hilfe und sicherten gemeinsam mit den nachkommenden Einsatzkräften die Unfallstelle ab. Für den Zeitraum des Einsatzes und die sichere Landung des Notarthubschraubers, wurde eine örtliche Umleitung eingerichtet. Im Rückstaubereich entstand ein **Auffahrunfall** mit Blechschaden.



Landesskibewerb © FF Engelhartstetten



Steinschlange © FF Engelhartstetten



Feuerlöscher zur Überprüfung
© FF Engelhartstetten



Leerpaletten © FF Engelhartstetten

DIE FF ENGELHARTSTETTEN INFORMIERT



Traktorbergung © FF Engelhartstetten



Brand © FF Engelhartstetten



Feuerlöscher zur Überprüfung © FF Engelhartstetten



Virtuelles Treffen © FF Engelhartstetten



Feld © FF Engelhartstetten



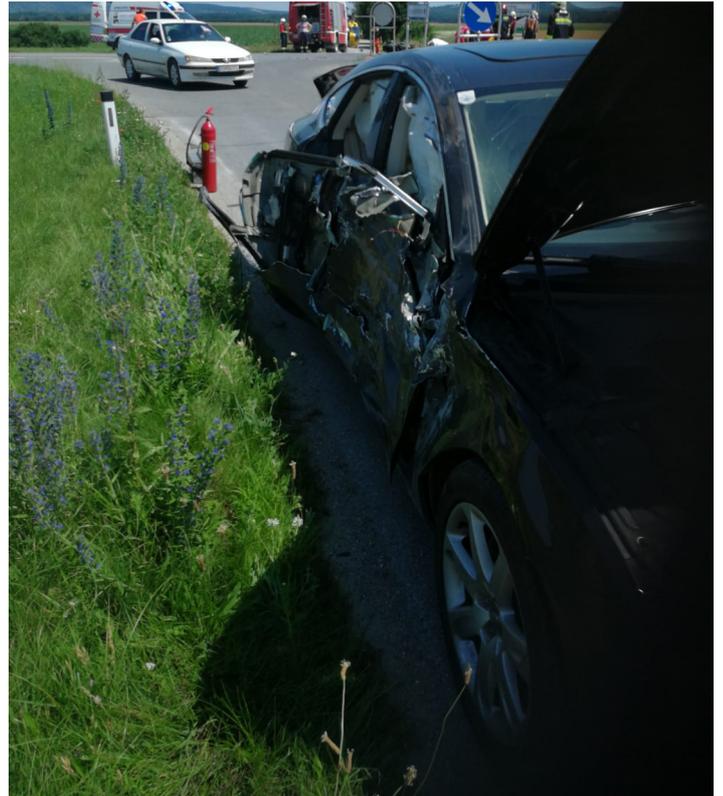
TVTHEK.ORF.AT
Wir für euch - Niederösterreich heute vom 01.04.2020 um 19:00 Uhr

Helden des Alltags © FF Engelhartstetten

DIE FF ENGELHARTSTETTEN INFORMIERT



Ausbildungen © FF Engelhartstetten



Motorradunfall © FF Engelhartstetten



Feuerwehrjugend löscht Kleinbrand © FF Engelhartstetten



Auffahrunfall © FF Engelhartstetten



Motorradunfall © FF Engelhartstetten

DIE GEMEINDE INFORMIERT - Geburten

SCHÖPF Lina

26.01.2020, (Engelhartstetten)
Tochter von Karanitsch Rafaela
und Schöpf Patrick



© Fam. Schöpf



EBM Josefine

29.04.2020, Engelhartstetten
Tochter von Ebm Susanne
und Ebm Michael



© Fam. Ebm



ENCIU Nikolas Cristian

07.06.2020, Stopfenreuth
Sohn von Enciu Maria Claudia
und Enciu Marius Cristian



© Fam. Enciu



BAUER Marlies

12.03.2020, Loimersdorf
Tochter von Bauer Elisabeth
und Bauer Andreas



© Fam. Bauer

ULICNY Karl

15.04.2020, Engelhartstetten
Sohn von Schreiner-Ulicny Jessica
und Ulicny Bruno



© Fam. Ulicny

SCHWAB Benedikt

26.06.2020, Großbrunn
Sohn von Schwab Sandra
und Schwab Johannes



© Fam. Schwab

ALIMANOVIC Leyla

16.03.2020, Engelhartstetten
Tochter von Alimanovic Jasna
und Alimanovic Ervin

DIE GEMEINDE INFORMIERT - Geburtstage, Hochzeit

MEISENBERGER Helene, 95 Jahre
am 17.04.2020, Stopfenreuth



© Fam. Meisenberger

KOVACS Josefa, 80 Jahre
am 06.04.2020, Groißenbrunn



© Fam. Kovacs

ENDE Karin, 75 Jahre
am 14.04.2020, Engelhartstetten



© Fam. Ende

HURSKY Maria, 85 Jahre
am 07.05.2020, Engelhartstetten



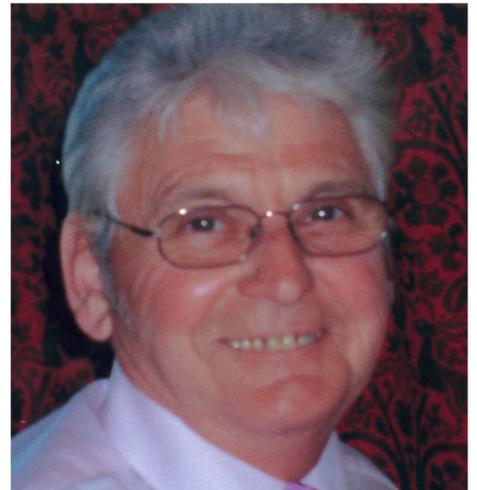
© Fam. Hursky

GÜRTH Maria, 80 Jahre
am 25.04.2020, Engelhartstetten



© Fam. Gürth

HEDERER Franz, 75 Jahre
am 29.04.2020, Engelhartstetten



© Fam. Hederer

WEBER Otmar, 80 Jahre
am 20.04.2020, Loimersdorf

RÖTZER Helmut, 80 Jahre
am 26.04.2020, Markthof

SESTAK Annemarie, 80 Jahre
am 28.06.2020, Loimersdorf

LINDNER Stefanie, 80 Jahre
am 28.06.2020, Engelhartstetten

BRISTELA Walter, 75 Jahre
am 11.04.2020, Engelhartstetten

ORNAUER Herbert, 85 Jahre
am 04.06.2020, Engelhartstetten

KÖNIG Irmgard, 75 Jahre
am 17.05.2020, Loimersdorf

KORNBERGER Ludwig, 75 Jahre
am 31.05.2020, Stopfenreuth

KALKBRENNER Hermine, 75 Jahre
am 09.06.2020, Groißenbrunn

KAUSCHITZ Gerhard, 70 Jahre
am 17.05.2020, Engelhartstetten

HOFSTÄDTER Julia, 70 Jahre
am 22.06.2020, Engelhartstetten

HOCHZEIT

Diamantene Hochzeit

STORZER Erika und Helmut
am 16.04.2020, Groißenbrunn



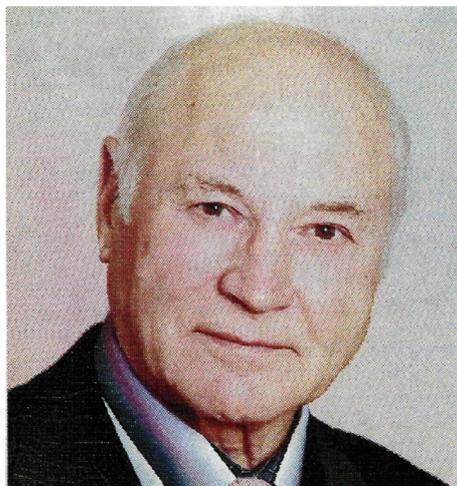
DIE GEMEINDE INFORMIERT - Todesfälle

BUCSEK Maria, 93 Jahre
am 10.03.2019, Engelhartstetten



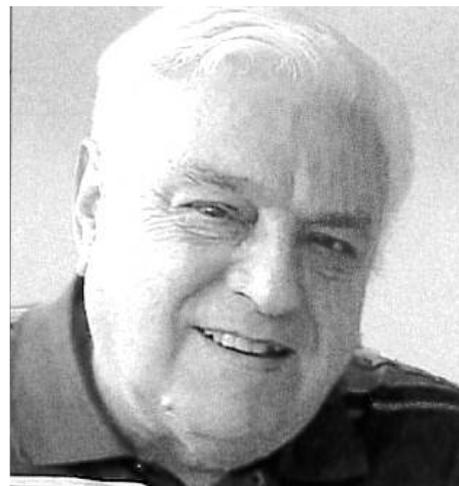
© Fam. Bucsek

REITER Heinrich, 85 Jahre
am 31.07.2020, Markthof



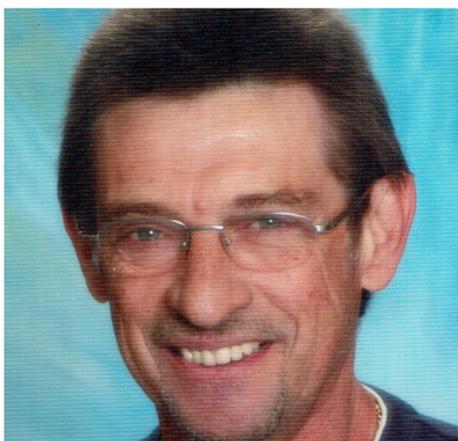
© Fam. Reiter

WEISS Rudolf, 73 Jahre
am 24.04.2020, Loimersdorf



© Fam. Weiß

HÖGN Erich, 66 Jahre
am 17.03.2020, Engelhartstetten



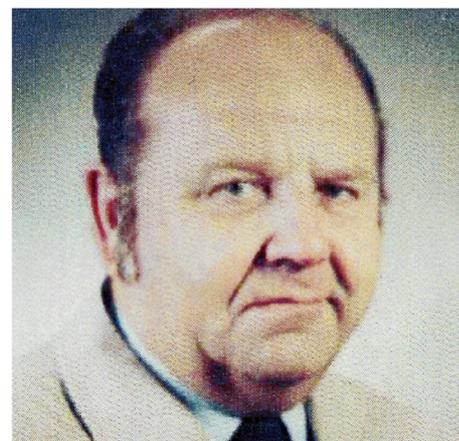
© Fam. Högn

REITER Margaretha, 88 Jahre
am 14.05.2020, Markthof



© Fam. Reiter

KARAK Emil, 79 Jahre
am 06.06.2020, Markthof



© Fam. Karak

MILANOVIC Cedomir, 80 Jahre
am 08.04.2020, Schloßhof



© Fam. Milanovic

HACKL Adelheid, 92 Jahre
am 01.04.2020, Engelhartstetten



© Fam. Hackl

MÜLLNER Friedrich, 85 Jahre
am 10.06.2020, Markthof



© Fam. Sabeditsch

BUCSEK Eduard, 68 Jahre
am 20.05.2020, Schloßhof

KLAUSNITZER Wilhelmine, 90 Jahre
am 10.03.2020, Loimersdorf

BEISZER Ernestine, 80 Jahre
am 24.02.2020, Stopfenreuth

SCHMIDL Anna, 95 Jahre
am 29.05.2020, Schloßhof



© Fam. Reiter

EDER Margareta, 59 Jahre
am 03.05.2020, Stopfenreuth



© Fam. Eder

NIKOWITZ Herbert, 84 Jahre
am 24.05.2020, Loimersdorf



© Fam. Nikowitz

SABEDITSCH Norbert, 65 Jahre
am 21.04.2020, Loimersdorf

Musikverein Loimersdorf - Nachruf

Nicht genug, dass ein kleines, gefährliches Virus unser aller Leben in noch nie dagewesener Weise auf den Kopf stellt und auch uns als örtlichen Musikverein von Loimersdorf komplett zum Stillstand brachte, ist uns währenddessen völlig tragisch und unerwartet ein lieber Musikkamerad aus unserer Mitte gerissen worden.

Norbert Sabeditsch war unser längst musizierendes Mitglied und ein guter Freund, der 1969 im MVL begonnen hatte und ohne Unterbrechung bis heuer ein wertvoller Bestandteil unseres Vereines war – als Musiker, als Freund, als Mensch.

Wir freuten uns alle schon insgeheim darauf, dass wir ihm bei unserem traditionellen Frühjahrskonzert im Mai die große Ehrung zum 50-jährigen-Jubiläum zuteil kommen lassen können.

Wie es aber das Schicksal brutal wollte, fand im Mai kein Frühjahrskonzert statt und auch Norbert Sabeditsch war es nicht mehr vergönnt, diesen Wonnemonat erleben zu dürfen.

Wir alle sind zutiefst geschockt und betroffen – es ist, wie wenn plötzlich die Luft wegbleibt. Das Leben muss weitergehen und auch die Musik wird wieder erklingen – aber es wird nie wieder so sein wie es einmal war.

Du fehlst uns allen.

In erster Linie natürlich Deiner Familie, für die Du stets ein liebevoller Fels in der Brandung des Lebens warst. In weiterer Folge aber auch uns, der Du uns allen immer Freundschaft, Herzlichkeit und Respekt entgegengebracht hast.

Leider können wir Dir nur auf diese Weise unsere letzte Ehre erweisen

Es war schön, mit Dir ein Stück des Weges gegangen zu sein.

Norbert, wir vergessen Dich nie.

***Deine Musikkolleginnen und Musikkollegen
des MV Loimersdorf***



© MV Loimersdorf, Fam. Sabeditsch

Amtsstunden Gemeindeamt

Montag	08:00 - 12:00	
Dienstag	08:00 - 12:00	13:00-18:00
Mittwoch	08:00 - 12:00	
Donnerstag	-	
Freitag	08:00 - 12:00	

Samstage, Sonntage, Feiertage geschlossen
Dienstag-Nachmittag ab 1. September 2020
Derzeit keine Außendienste

Kontakt Gemeindeamt

02214 / 2292

gemeinde@engelhartstetten.at

Ansprechpersonen, Durchwahlnummern
und E-Mail-Adressen siehe www.engelhartstetten.at

Sprechstunden Bürgermeister

Nach TELEFONISCHER Vereinbarung:

+43 (676) 5603632

buergerremeister@engelhartstetten.at

IMPRESSUM und KONTAKTADRESSEN

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

Marktgemeinde Engelhartstetten,
Obere Hauptstraße 2,
2292 Engelhartstetten,
www.engelhartstetten.at,
+43 (2214) 2292,
gemeinde@engelhartstetten.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister Josef Reiter,
+43 (676) 5603632,
buergerremeister@engelhartstetten.at

Redaktionelle Bearbeitung:

Gemeinderat Leopold Sabeditsch,
+43 (676) 4468632,
leopold.sabeditsch@wavenet.at

Druck:

Brentano Handels- und Werbe GmbH,
Bockfließer Straße 60-62,
2214 Auersthal

Grafiken, Symbolbilder u.ä.:

www.pixabay.com

Wenn für eine bessere Lesbarkeit
auf eine geschlechtsneutrale
Schreibweise verzichtet wird, dann
beziehen sich personenbezogene
Bezeichnungen auf Frauen und
Männer gleichermaßen.



*Das Team der Marktgemeinde Engelhartstetten
wünscht Ihnen noch einen schönen Sommer!*